



Sakis Wadenpohl
Vorsitzender

Bonn, 10.03.2010

Mitteilung an die Medien

„Ahnungslos, orientierungslos, hilflos“ – Magdalena Möhlenkamp (Juso-Hochschulgruppe) neue AStA-Vorsitzende an der Uni Bonn

1/1

- „Ahnungslos, orientierungslos, hilflos“, so präsentierte sich Magdalena Möhlenkamp, Spitzenkandidatin der Juso Hochschulgruppe für das Amt der AStA-Vorsitzenden. Die Befragung Möhlenkamps während der gestrigen Sitzung des Studentenparlaments durch die gewählten Vertreter der Studentenschaft verkam zu einer einzigen Farce.

Die Spitzenkandidatin der Juso-Hochschulgruppe präsentierte sich nicht nur in Bezug auf Fragen nach ihrer persönlichen Qualifikation mangelhaft. „Ich brauche keine Qualifikation, ich habe eine Mehrheit,“ so Magdalena Möhlenkamp.

- Auch auf inhaltliche Fragen zu hochschulpolitischen Themen wie der aktuellen Debatte um die Optimierung des Bologna-Prozesses konnte Möhlenkamp keine überzeugenden Antworten geben. Zudem besteht Ihr einziges Konzept für ihre Arbeit als AStA-Vorsitzende darin, den „Service-AStA“ des RCDS aus dem letzten Jahr durch einen linken AStA abzulösen. Dies ist ein Rückschritt für die effektive Studentenvertretung.

Auch die anschließende Vorstellungen Ihrer Stellvertreter und des Finanzreferenten verliefen ähnlich desaströs. Sowohl ihr Stellvertreter als auch der Finanzreferent sprachen sich persönlich für eine Erhöhung des AStA-Zwangsbeitrags für die Studenten aus, obwohl ihre Vorsitzende dies zuvor noch ausgeschlossen hatte.

„Nun weiß jeder Student, wie eine Erhöhung der Aufwandsentschädigungen der studentischen AStA-Mitarbeiter und die neue Stellen im AStA finanziert werden sollen. Die Selbstversorgungsmentalität ist wieder zurück im AStA“, bedauert Sakis Wadenpohl, Vorsitzender des RCDS Bonn.